

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größerem
Inseratentext mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anfertigerlohes,
fällt der hällischen
Vereinsverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 99.

Freitag, 29. April

1870.

Der Leseverein in „Stadt Zürich“.

Sg. Bis vor mehreren Jahren bestand bei uns in Halle unter dem Namen „Museum“ eine Gesellschaft, welche aus Mitgliedern der Universität und andern gebildeten Familien der Stadt zusammengesetzt war und einen der Mittelpunkte des geselligen Lebens für Halle abgab. Dieselbe pflegte nicht nur die Geselligkeit in einer auszeichneten Weise, sondern sie verschaffte auch ihren Mitgliedern die Gelegenheit zur Lectüre von periodischer Litteratur aller Art. Es waren zu diesem Zweck im Hôtel „zum Kronprinzen“ ein paar Lesezimmer eingerichtet, in denen eine große Zahl von politischen, wissenschaftlichen und unterhaltenden Zeitschriften ausgelegt wurden. Als nun zu Ende 1863 das Museum nach 40jährigem Bestehen leider einging, bildete sich auf den Trümmern desselben eine neue Gesellschaft, das s. g. „allgemeine hällische Lese-Institut“, welche die Lesezimmer des Museums und den damit verbundenen Lesezirkel übernahm; diese Gesellschaft erhielt sich aber nicht lange, sondern löste sich schon am Schluß des Jahres 1865 wieder auf und übergab sämtliche Activa und Passiva an die Buchhandlung von Richard Mühlmann. Dieselbe suchte nun mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln eine größere Zahl von Theilnehmern heranzuziehen; es gelang ihr aber zunächst nur den Lesezirkel für unterhaltende und wissenschaftliche Journale mit Erfolg fortzuführen. Für das Lesezimmer dagegen war Anfangs die Zahl der Mitglieder kaum auf 40 zu bringen, während zur Deckung der Kosten mindestens 50 erforderlich waren. Erst nachdem der (jetzt verewigte) Prof. Huppfeld noch kurz vor seinem Tode im „Tageblatt“ einen zu lebhafterer Betheiligung auffordernden Artikel veröffentlicht hatte, fanden sich noch so viel Theilnehmer, daß am 1. März 1866 auch die Lesezimmer wieder eröffnet werden konnten. Am 1. April wurden sie aus dem „Kronprinzen“ in die Weinhandlung von Peter Broich verlegt, wo sie 2 3/4 Jahre blieben. Wir wollen hier die Geschichte des Absterbens auch dieses erneuten Lese-Instituts nicht weiter schildern, sondern nur constatiren, daß die Theilnahme an demselben selbst in academischen Kreisen andauernd ziemlich gering blieb, und daß namentlich im Jahre 1868 eine große Zahl von Mitgliedern austrat. Es war der Mühlmann'schen Buchhandlung unter dieser Umhänben nicht mehr möglich das Institut zu erhalten; sie zeigte daher im Herbst 1868 den Mitgliedern an, daß die Lesezimmer am 31. December geschlossen werden würden.

Die eifrigen Leser wurden von dieser Nachricht sehr unangenehm berührt, und sie versuchten daher einen Rest des Instituts in irgend einer Form zu retten. Es blieb aber schließlich nichts übrig, als mit eigenen Kräften zu arbeiten; und es fanden sich auch gegen 40 Theilnehmer, welche dieser Sache ein größeres Opfer als bisher zu bringen bereit waren; einige Mitglieder erbaten sich zur Besorgung der Geschäfte, es wurden in dem Hôtel zur „Stadt Zürich“ 2 geräumige Zimmer gemiethet, die Mühlmann'sche Buchhandlung überließ die nöthigen Utensilien zur unentgeltlichen Benutzung, und so trat dann am 1. Januar 1869 ein neuer „Hällischer Leseverein“ ins Leben. Seit Ostern 1869 ist die Zahl der ordentlichen Mitglieder dieses Vereins auf etwa 50 gestiegen, außerdem haben sich noch in jedem der beiden letzten Semester je 12—15 Studierende als außerordentliche Mitglieder betheiligt, so daß jetzt wol die Existenz des Vereins als einigermaßen gesichert zu betrachten ist. Er besteht zur Zeit der Mehrzahl nach aus Mitgliedern der Universität, einigen praktischen Aerzten und Gymnasiallehrern; der Handelsstand ist bisher nur erst durch wenige Mitglieder, andere Stände sind noch schwächer vertreten.

Vom hällischen Leseverein werden gehalten

1) folgende politische Zeitungen:

Berliner: Der Staatsanzeiger,
die norddeutsche allgemeine Zeitung,
die neue preussische Zeitung,
die Börsen-Zeitung,
die National-Zeitung,
die Volks-Zeitung,
die Spener'sche Zeitung,
die Wostische Zeitung,
der Kladderadatsch.
Hällische: die Hällische Zeitung,
das Hällische Tageblatt,
der Bote für das Saalthal.
Ferner: die Magdeburger Zeitung,
die Kölnische Zeitung,
die Weserzeitung,
das Leipziger Tageblatt u. die Leipziger „akademische Zeitung“.
Aus Süddeutschland: die Augsburger allgemeine Zeitung, (von der Buchhandlung v. R. Mühlmann geliefert),
der schwäbische Merkur,
der Münchner Volksbote,
die neue freie Presse (aus Wien).
Endlich aus dem Ausland: die Indépendance belge,
der Daily telegraf; außerdem erhält die Gesellschaft Beth-
len's ungarische „diplomatische Wochenschrift“.

2) Die Lesecirkel der Mühlmann'schen Buchhandlung.

a) der unterhaltende Lesecirkel:	b) der wissenschaftliche Lesecirkel:
Allgemeine Familienzeitung,	Allgemeine Kirchenzeitung,
Illustrirte Zeitung	Neue evang. Kirchenzeitung,
Ueber Land und Meer,	Evangelische Kirchenzeitung,
Bazar,	Protestantische Kirchenzeitung,
Victoria,	Reformirte Kirchenzeitung,
Allgemeine Modenzeitung,	Kirchenblatt f. die Prov. Sachsen,
Das neue Blatt,	Jahrbücher f. d. deutsche Theologie,
Gartenlaube,	Zeitschr. f. Protest. u. Kirche,
Dabeim,	Theolog. Studien u. Kritiken,
Blätter f. liter. Unterhaltung,	Hist.-pol. Blätter f. d. kath. Deutschl.
Magazin f. d. Lit. des Auslandes,	Zeitschrift f. histor. Theologie,
Anslaud,	Gelzer's (protest.) Monatsblätter,
Globus,	Deutsche Vierteljahrsschrift,
Natur,	Histor. Zeitschr. v. Sybel,
Naturforscher,	Zeitschrift f. deutsche Philol.
Jahreszeiten,	Zeitschr. f. vergl. Sprachforschung,
Salon,	Zeitschr. f. Gymnasialwesen,
Zu Hause,	Neue Jahrb. f. Phil. u. Pädagogik,
Novellenzeitung,	Zeitschrift f. Philosophie,
Romanzeitung,	Geogr. Mittheilungen,
Europa,	Allgemeine musikal. Zeitung,
Revue des deux mondes,	Heidelberger Jahrbücher,
Westermann's Monatshefte,	Göttinger gelehrte Anzeigen,
Preussische Jahrbücher,	Litterar. Wochenbericht,
Grenzboten,	Litterar. Centralblatt,
Christl. Volksblatt v. Stuzer,	The Athenäum,
Fliegende Blätter.	Volksblatt f. Stadt u. Land.

3) Der wissenschaftliche Lesecirkel wird vervollständigt durch folgende Blätter aus dem philologisch-pädagogischen Lesecirkel der Buchhandlung des Waisenhauses:

Allgem. liter. Anzeiger,
Philologischer Anzeiger,
Pädagogisches Archiv,
Archiv f. d. Studium der neuern Sprachen,
Blätter f. das bairische Gymnasialwesen,
Germania,
Hermes,
Jahrbücher d. Vereins für Alterthumskunde,
Rheinisches Museum,
Philologus,
Revue bibliogr. universelle,
Allgemeine Schulzeitung,
Trübner, liter. record.,
Zeitschrift für preussische Geschichte,
Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien,
Correspondenzblatt für d. Würtemberger Schulen,
Archäologische Zeitung.

— Hekto. — Kilo. Anleitung zum richtigen Gebrauch der neuen deutschen Maße und Gewichte und der Umwandlungs- und Preistabellen von H. F. Kameke. (Preis 5 *Sgr.*) Der bekannte Rechenmeister erläutert in diesem Buche das leichte Verständniß und den richtigen Gebrauch der neuen deutschen Maße und Gewichte in einer so unmittelbar klaren und durchsichtigen Weise, daß dieselben jedem an der Hand dieser Schrift wie alte Bekannte erscheinen müssen. Die Vorschläge, die der Verfasser noch für die vollständige decimale Ausbildung der neuen Gewichte macht, sind höchst interessant. — Reductor zur Umwandlung des rheinischen Fußmaßes in Metermaß von Ferd. Neubaur. (Preis 2½ *Sgr.*) Auf einer dreifachen Kreis Scheibe stehen sich an drei Kreislinien die beiden zu vergleichenden Maße, in mathematisch genauen Theilungen — bis zum Millimeter einerseits und zu 1/16 Zoll andererseits — in der Länge eines Meters zweifarbig gegenüber, so daß man mit einem Blick sofort jede Zollzahl und jeden Bruchtheil eines Zolles in Millimeter umgewandelt sieht. Die der gravirten Zeichnung beigebrachte Erklärung wird den praktischen Gebrauch des „Reductors“ jedermann sofort, und der geringe Preis auch dem einfachsten Arbeiter die Anschaffung ermöglichen. — Beide Schriften sind im Verlage von D. S. Wald Seechagen in Berlin erschienen.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 25. April c.

Vorsitzender: Justizrath v. Kadecke.

1. Der Kaufmann Kilian offerirt die Abtretung des zur Fortsetzung der Frandensstraße in gerader Linie erforderlichen Theils seines Grundstücks für den Kaufpreis von 2000 *R.*

Der Magistrat hält diese Forderung für übertrieben, kann sie deshalb nicht befürworten und gibt Beschlußnahme anheim.

Die Offerte wird abgelehnt, auch finden die aus der Versammlung gestellten Anträge, dem Hrn. Kilian anderweite Offerten mit Zugrundelegung eines Kaufpreises von 1500 *R.* resp. 1000 *R.* zu machen, keine Annahme. Dagegen wird mit einem vom St.-V. Kiebeck gestellten Amendement, der Antrag der Commission angenommen:

den Magistrat zu ersuchen, daß für die baldigste Instandsetzung der Frandensstraße von Dr. Werther's Garten zur Herstellung eines Verbindungsweges für Fußgänger vom Königsthore nach der Bahnhofstraße und gleichzeitig für Anlagen vor dem Werther'schen und Kilian'schen Grundstücke, soweit sie den Königplatz begrenzen, zur Behinderung der dort stattfindenden Verunreinigungen Sorge getragen werde.

2. Die Jahresrechnung der Sonntagsschul-Casse pro 1869 ist zur Superrevision und eventuellen Ertheilung der Decharge mitgetheilt. Dieselbe ergibt:

Einnahme:

Tit. 1.	Zinsen von Kapital-Vermögen . . .	14 <i>R.</i>	— <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>
Tit. 2.	Schulgeld . . .	153 <i>R.</i>	10 <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>
Tit. 3.	Zuschuß der Rämmerlei . . .	93 <i>R.</i>	7 <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>
	Summa . . .	260 <i>R.</i>	17 <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>

Ausgabe:

Tit. 1.	Besoldungen . . .	35 <i>R.</i>	— <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>
Tit. 2.	Unterrichts-Honorare . . .	168 <i>R.</i>	10 <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>
Tit. 3.	Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . .	32 <i>R.</i>	9 <i>Sgr.</i>	6 <i>S.</i>
Tit. 4.	Für Heizungsmaterial . . .	14 <i>R.</i>	27 <i>Sgr.</i>	6 <i>S.</i>
Tit. 5.	Insgemein . . .	10 <i>R.</i>	— <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>
	Summa . . .	260 <i>R.</i>	17 <i>Sgr.</i>	— <i>S.</i>

Die Versammlung willigt in Ertheilung der Decharge und genehmigt den Antrag des Referenten, St.-V. Demuth: daß in Anbetracht der verminderten Frequenz der Sonntagsschule eine der drei Zeichentisch-Verstellen eingezogen werde.

3. Die durch Ableben der Ida Zimmermann vacant gewordene ganze Hospitals-Kaufstelle beabsichtigt der Magistrat der Wittwe Hauck, Schützengasse Nr. 19, gegen die offerirte Kaufsumme von 700 *R.* zu überlassen und beantragt, sich damit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung genehmigt den Antrag.

4. Auf Grund eines Aufrufs des Comité für die zweite deutsche Nordpolarfahrt beantragt der Magistrat, sich mit der Zahlung eines Beitrags von 100 *R.* seitens der Stadt zur Deckung der Kosten des gedachten Unternehmens einverstanden zu erklären.

Die Versammlung bewilligt einen Beitrag von 200 *R.*

5. Zur Regulirung der Fluchtlinie beim Neubau des Hauses Saalberg Nr. 5 sind dem Besitzer 1¼ □ Ruthen Straßenterrain abzutreten.

Der Magistrat beantragt, die Abtretung gegen den Preis von 24 *R.* pro □ Ruthe, also von zusammen 34 *R.* 20 *Sgr.*, zu genehmigen.

Die Genehmigung wird unter der Bedingung ertheilt, daß der Hausbesitzer Heinkel sich verpflichtet, beim späteren Neubau des Hauses Nr. 5 die zum Straßenterrain von ihm abzutretenden 173 1/3 □ Fuß der Stadt gleichfalls zu dem Preise von 24 *R.* pro □ Ruthe zu überlassen und diese Verpflichtung auf seine Kosten ins Hypothekenbuch eintragen lasse.

6. Durch Regulirung der Fluchtlinie beim Neubau des Richter'schen Hauses am Geistthore fallen dem Richter'schen Grundstücke 2 □ Ruthen Straßenterrain zu.

Der Magistrat gibt anheim, sich mit Berechnung der Entschädigung auf 36 *R.* pro □ Ruthe, also auf 72 *R.*, einverstanden zu erklären.

Der Antrag wird genehmigt.

7. Nachdem der Stadtrath Dr. Beek die Entbindung von seinen Functionen als Mitglied des Magistrats-Collegii nachgesucht hat, beantragt der Magistrat die Neuwahl eines unbesoldeten Stadtraths.

Von 37 gültigen Stimmen erhält

St.-V. Richter 22 Stimmen,

welcher also gewählt ist.

Außerdem haben erhalten:

St.-V. Hildenhagen . . .	9 Stimmen,
Kaufmann Blümker . . .	2 „
St.-V. Lamprecht . . .	1 Stimme,
„ Fritsch . . .	1 „
„ Rhens . . .	1 „
„ Schmoller . . .	1 „

Ein Zettel war unbeschrieben.

8. Auf Grund der Verhandlungen mit dem Ober-Post-Director Braune betreffs der demselben eigenthümlich gehörigen Bäume und Sträucher in dem zur Anlegung der neuen Straße abzutretenden Theile des Postgartens, beantragt der Magistrat, sich damit einverstanden zu erklären, daß für die qu. Anpflanzungen eine durch Sachverständige auf 102 *R.* berechnete Entschädigung gewährt werde.

Die Versammlung genehmigt die Zahlung einer Entschädigung von 102 *R.*

Vaterländischer Frauen-Verein.

Der Vorstand des Zweig-Vereins zu Halle hält es für seine Pflicht, in Nachstehendem eine summarische Rechnungs-Uebersicht über das Jahr 1869 zur öffentlichen Kenntniß seiner Mitglieder und Wohlthäter zu bringen.

Der Verein zählte am Schlusse des Jahres: 29 ordentliche, 84 außerordentliche Mitglieder.

Einnahmen:

a) Beiträge der Mitglieder und Wohlthäter 267 R^h 10 Gr., b) Zinsen von belegten Capitalien 8 R^h 1 Gr. 8 S., Summa 275 R^h 11 Gr. 8 S.

Ausgaben:

a) An den Haupt-Verein zu Berlin (laut §. 10 des Statutes) 89 R^h 3 Gr. 4 S., b) zur Unterstützung hiesiger verschämter Armen bei außerordentlichen und unverschuldeten Nothständen 50 R^h, c) an den hiesigen Diaconissen-Hilfs-Verein 20 R^h, d) dem hiesigen Diaconissen-Hause zu Händen der Oberin 20 R^h, e) an Verwaltungskosten Votenlöhne, Drucksachen u.c.) 14 R^h 7 Gr. 6 S. Summa 193 R^h 10 Gr. 10 S.

Bestand beim Jahreschlusse 82 R^h — Gr. 10 S.

Dieser Bestand ist bei hiesiger Sparcasse zinsbar belegt und für außerordentliche Nothstände in Reserve behalten.

Halle, im April 1870.

Mathilde v. Boff, Vorsitzende. R. Niemeyer, Schatzmeister.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 141ster Königlich preussischer Classen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 41,996. 2 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 21,328 und 26,434. 2 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 59,326 und 61,186.

40 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 8160. 8321. 8712. 9594. 15,654. 18,554. 18,888. 28,510. 30,216. 33,074. 33,547. 33,883. 33,919. 33,986. 34,265. 36,869. 45,458. 53,099. 53,761. 59,441. 59,586. 59,897. 62,711. 63,319. 65,859. 66,110. 67,270. 68,970. 69,161. 70,174. 71,100. 74,155. 74,958. 78,191. 83,669. 85,209. 85,671. 87,217. 89,552 und 92,193.

50 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 287. 1495. 3108. 4147. 7403. 9736. 9872. 10,308. 14,547. 14,956. 16,303. 19,031. 19,152. 20,390. 20,813. 20,999. 21,019. 23,444. 24,893. 27,177. 27,847. 27,854. 35,118. 35,982. 39,141. 40,163. 40,200. 42,408. 51,306. 51,908. 52,360. 53,176. 55,797. 56,702. 60,130. 63,468. 65,351. 67,276. 67,782. 69,196. 76,044. 77,325. 79,613. 88,167. 89,142. 90,641. 90,749. 91,044. 91,874 und 92,807.

66 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 1597. 2073. 2340. 2825. 3080. 6188. 7821. 8272. 9697. 11,080. 11,896. 13,752. 14,643. 17,386. 18,637. 22,244. 24,085. 25,772. 27,777. 28,520. 33,246. 36,141. 39,688. 41,126. 43,622. 43,717. 47,199. 49,232. 50,362. 50,379. 51,821. 52,242. 52,980. 54,586. 54,965. 55,588. 56,928. 57,092. 61,475. 61,519. 63,701. 65,187. 66,258. 66,867. 67,369. 69,188. 69,401. 71,536. 73,021. 74,703. 75,881. 76,473. 78,638. 78,939. 80,033. 81,311. 82,168. 82,361. 86,308. 86,692. 87,104. 87,817. 87,925. 91,714. 91,961 und 92,846. Berlin, den 27. April 1870. Königl. General-Lotterie-Direction.

Tageschau.

Freitag, den 29. April.

Geschäftskunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Instituten-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreiscaffe: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u.

3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — Universtät: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats). Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamml 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Deftentliche Bibliotheken. Universtätbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Verein. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends (Singen.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)

Vedertafeln. Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „Paradies.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fährkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 27. April 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunst- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,37	3,45	90	7,4	SW	trübe 3.
Mitt. 2	331,98	2,09	48	9,0	WNW	trübe 9.
Abd. 10	332,66	2,43	78	5,0	WNW	trübe 8.
Mittel	332,34	2,66	72	7,1		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach	Fahrpreise in Sgr.						
	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	6 G	7 ³⁰ C	9 ⁴⁰ P	1 ³⁵ P	4 ¹⁵ P	7 ³⁰ P	8 ³⁵ S
Magdeburg	7 ³⁵ P	8 ⁴⁰ S	1 ³⁵ P	5 ⁴⁵ P	8 C	9 G	11 ³⁰ P
Nordhausen	8	2	8 ³⁵	Perf.	mit 1.-4.	W. R.	78 58 ¹ / ₂ 39 19 ¹ / ₂
Gertungen	6 ¹⁰ P	10 ²⁰ P	11 ⁵ S	1 ⁵⁰ P	8 P	11 ⁴⁵ S	201 113 88
Berlin	4 ³⁰ C	8 ³⁰ P	2 P	5 ³⁰ C	6 ³⁰ P	—	132 99 71 ¹ / ₂ —
Ankunft von							
Leipzig	7 ¹⁵ P	8 ³⁵ S	1 ¹⁵ P	5 ³⁵ P	7 ⁵⁵ C	8 ⁴⁵ G	11 ¹⁰ P
Magdeburg	5 ⁴⁵ G	7 ¹⁵ C	9 ³⁰ P	1 ²⁵ P	4 ⁵ P	7 ¹⁰ P	8 ³⁰ S
Nordhausen	7 ⁵⁰	1 ¹⁰	7 ⁵⁰	Perf.	mit 1.-4.	W. R.	G: Güterz. mit Per- sonenbef.
Gertungen	4 ¹⁵ S	8 ¹⁰ P	1 ¹⁵ P	5 P	5 ³⁰ S	10 ³⁵ P	—
Berlin	4 ³⁰ P	10 ¹⁵ P	11 ⁵ C	7 ³⁰ P	11 ³⁰ C	—	—

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Köpeln 3³/₄ Uhr Nachm., Wettin 3³/₄ Uhr Nachm., Querfurt 12³/₄ Nachts und 3 Uhr Nachm.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorffstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn. Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.) Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Extra frischen Seedorfch à Pfund 18 Pf. empfiehlt

Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

I Magdeb. - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

1) Vom 1. Mai d. Js. an wird unser Courierzug Nr. 3 in Schönebeck anhalten und fällt die Personen-Beförderung mit dem Güterzuge Nr. 25 von Schönebeck und Snabau nach der Station a. d. Saale weg.

Abfahrt von Magdeburg 5 Uhr 25 Minuten Morgens,

Ankunft in Schönebeck 5 = 44 =

Abfahrt von Schönebeck 5 = 45 =

Im Uebrigen bleibt der Zug Nr. 3 unverändert.

2) Der gemischte Zug Nr. 1 wird vom 1. Mai d. Js. an beschleunigt und erhält dadurch in Leipzig Anschluß an den 7 Uhr 30 Minuten Morgens via Döbeln nach Dresden und Chemnitz abgehenden Personenzug.

Abfahrt von Cöthen 4 Uhr 30 Minuten früh,

= = Weisandt 4 = 45 =

= = Stumsdorf 5 = 10 =

= = Niemberg 5 = 25 =

Ankunft in Halle 5 = 50 =

Abfahrt von Halle 6 = — = Morgens,

= = Gröbers 6 = 20 =

= = Scheubitz 6 = 45 =

Ankunft in Leipzig 7 = 15 =

Magdeburg, den 16. April 1870.

Directorium.



Chocoladenfabrik Franz Stollwerck & Söhne in Köln a. Rh.

Bedeutendstes Etablissement des preussischen Staates.

Prämiirt wegen Reellität und Preiswürdigkeit. Vertreten in allen Städten des Continents. — Man wolle Siegel und Fabritmarke beachten.



Beitungs - Annoncen - Expedition

von

Sachse & Comp. Leipzig,

Bern, Breslau, Cassel, Köln, Heilbronn, Mannheim, München,
New-York 40 John-Street, West, Pforzheim, Stuttgart,
Ulm, Würzburg.

Dieselbe vermittelt ausschließlich Zeitungs-, Zeitschriften-, Kalender- u. Inserate in alle Fachblätter und Zeitungen der fünf Welttheile, — berechnet ohne Aufschlag von Porto, Provision u. stets die Originalpreise, — gewährt bei größeren Aufträgen angemessenen Rabatt, — liefert Belegblätter für jedes Inserat, — beseitigt alle Portoauslagen u. sonstigen Nebenkosten, liefert vorherige Kostenaufschläge, besorgt Uebersetzungen in alle Sprachen gratis und versendet auf Verlangen gratis und franco ein vollständiges Zeitungs-Preis-Verzeichniß.

Mit sämtlichen deutschen Zeitungen steht obiges Institut in täglich directem Verkehr.

Alle Inserat-Aufträge werden direct von hier ab, stets am Tage der Aufgabe, ohne Berechnung von Provision, Porto oder Spesen, abgesandt.

Für Frankreich und die Schweiz sind wir durch den bedeutenden Umfang unseres Berner Geschäfts in der Lage, bei Inserat-Aufträgen billigere Bedingungen zu stellen, als ähnliche Institute.



Ordnentliche General-Versammlung des Hall. Turn-Vereins und der Turner-Feuerwehr Sonnabend den 30. April Abends 8 Uhr in der „Zulpe.“

Tages-Ordnung: 1) für den Turn-Verein: Vorstandswahl und Geschäftliches;
2) für die Feuerwehr: Nachwahl des Vice-Kommandanten und des Fouriers; Geschäftliches.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhanfes.

Angora-Frangen
habe wieder erhalten!
Alexander Blau.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 28. April: „Don Juan,“ oder:
„Der steinerne Gast,“ große Oper in 2 Akten
von Mozart.

Freitag den 29. April Gastspiel des Herrn Kühn
vom Stadttheater in Königsberg: „Der Postil-
lon von Lonjumeau,“ kom. Oper in 3 Akten,
nach dem Französischen von W. Friedrich, Musik
von Adolph Adam.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang der
Vorstellungen 7 1/2 Uhr.

Bad Wittekind.

Freitag den 29. April Nachmittags 3 1/2 Uhr

Großes Militair-Concert

vom Musikcorps des Schlesw. - Holst. Füß. - Reg. 86.

Nocco's Gesellschaftshaus.

Freitag den 29. April

Abschieds-Vorstellung

der weltberühmten

chinesischen Gesellschaft.

Mit neuem Programm.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Wiener Bier-Halle.
Heute pikante frische Janerische
Wurst, Saucischen und Zwiebel-
wurst, dazu ein ff. Glas Doppel-
Lagerbier aus der Dampfbrauerei der
Gebrüder Bernede in Magdeburg.
Gleichzeitig
empfehle ich
mein franz.
Billard zu fleißiger Benutzung.
W. Meyer.

C. Donner's Restauration,

Leipzigerstraße Nr. 81,

empfehle Doppelbier à Fl. 2 Gr. (dem Porter
gleich), ff. Broihan à Fl. 1 Gr. 6 S., in und
außer dem Hause.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 27. April Abends am Unterpegel 5' 7"

am 28. April Morg. am Unterpegel 5' 7"